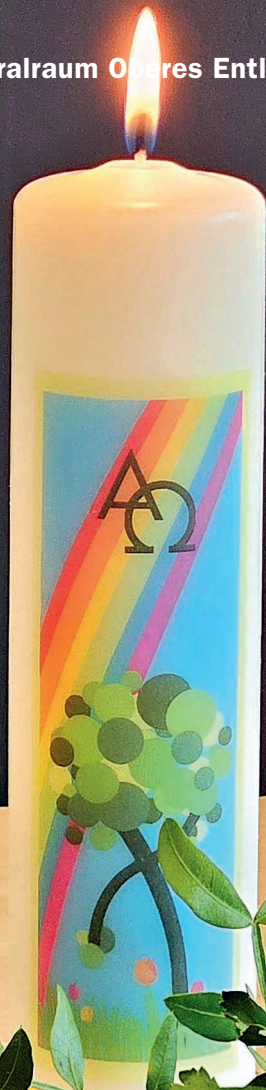


# *pfarreiblatt*

6/2025 16. bis 30. April Pastoralraum Oberes Entlebuch





## Gottesdienste

### Schüpfheim – Flühli – Sörenberg

<b>Mittwoch, 16. April</b>			<b>Weisser Sonntag</b>		
Schüpfheim	19.00	Versöhnungsfeier	<b>Samstag, 26. April</b>		
<b>Hoher Donnerstag, 17. April</b>			Flühli	17.00	Eucharistiefeier
Schüpfheim	16.00	Eucharistiefeier im WPZ	<b>Sonntag, 27. April</b>		
	19.00	Abendmahlsfeier	Schüpfheim	10.00	Erstkommunionfeier, Livestream
Sörenberg	19.30	Abendmahlsfeier		10.00	Live-Übertragung ins WPZ
<b>Karfreitag, 18. April</b>			Sörenberg	10.00	Eucharistiefeier
Sörenberg	10.00	Kreuzwegandacht	<b>Montag, 28. April</b>		
Schüpfheim	10.30	Karfreitags-Chinderfiir für Kinder bis und mit 3. Klasse	Schüpfheim	09.00	Eucharistiefeier nach Bittgang, Kapelle St. Josef, Oberberg
	14.30	Karfreitagsliturgie mit dem Kirchenchor, Livestream	<b>Dienstag, 29. April</b>		
	14.30	Live-Übertragung ins WPZ	Schüpfheim	09.00	Wortgottesfeier
Flühli	15.00	Karfreitagsliturgie mit dem Kirchenchor	Sörenberg	09.30	Eucharistiefeier
<b>Samstag, 19. April - Osternacht</b>			<b>Mittwoch, 30. April</b>		
Schüpfheim	21.00	Eucharistiefeier mit Kantorengruppe	Flühli	09.00	Eucharistiefeier
Sörenberg	21.00	Eucharistiefeier	Schüpfheim	19.30	Eucharistiefeier mit der Älplerbruderschaft Farnere-Schafmatt
Flühli	21.00	Eucharistiefeier			
<b>Ostersonntag, 20. April</b>					
Schüpfheim	05.30	Ostererwachen mit anschl. Osterzorg			
Flühli	09.00	Eucharistiefeier mit dem Kirchenchor			
Schüpfheim	10.30	Eucharistiefeier mit Kirchenchor und Orchesterverein, Livestream			
	10.30	Live-Übertragung ins WPZ			
Sörenberg	10.30	Eucharistiefeier			
	10.30	Chinderfiir			
<b>Ostermontag, 21. April</b>					
Schüpfheim	09.00	Eucharistiefeier			
Flühli	09.00	Eucharistiefeier			
Sörenberg	10.30	Eucharistiefeier/Gedächtnisse			
<b>Donnerstag, 24. April</b>					
Schüpfheim	16.00	Eucharistiefeier im WPZ			
<b>Samstag, 26. April</b>					
Schüpfheim	09.00	Eucharistiefeier/Gedächtnisse			



#### Titelbild:

Der Entwurf für die neue Osterkerze 2025 in unserem Pastoralraum stammt von der fünfzehnjährigen Sara Distel aus Schüpfheim (Beschreibung siehe Seite 6).

## Gottesdienste

### Escholzmatt – Wiggen – Marbach

#### Mittwoch, 16. April

Escholzmatt	08.45	Rosenkranz
	09.15	Eucharistiefeier
	10.45	Eucharistiefeier, Sunnematte

#### Hoher Donnerstag, 17. April

Escholzmatt	18.30	Abendmahlsfeier, Livestream
Marbach	20.00	Abendmahlsfeier

#### Karfreitag, 18. April

Wiggen	09.30	Kreuzwegandacht, besonders auch für Kinder
Escholzmatt	15.00	Karfreitagsliturgie mit dem Kirchenchor, Livestream
Marbach	15.00	Karfreitagsliturgie mit dem Kirchenchor

#### Samstag, 19. April – Osternacht

Escholzmatt	21.00	Kommunionfeier, Livestream
Marbach	21.00	Eucharistiefeier

#### Ostersonntag, 20. April

Marbach	09.00	Eucharistiefeier mit dem Kirchenchor
Escholzmatt	10.30	Eucharistiefeier mit dem Kirchenchor, Livestream
Wiggen	10.30	Eucharistiefeier/Gedächtnis mit dem Kirchenchor

#### Ostermontag, 21. April

Marbach	09.00	Eucharistiefeier/Gedächtnisse
Escholzmatt	10.30	Eucharistiefeier/Gedächtnisse, Livestream

#### Mittwoch, 23. April

Escholzmatt	08.45	Rosenkranz
	09.15	Eucharistiefeier
	10.45	Eucharistiefeier, Sunnematte

#### Samstag, 26. April

Escholzmatt	09.00	Eucharistiefeier/Gedächtnisse
-------------	-------	-------------------------------

#### Weisser Sonntag

#### Samstag, 26. April

Marbach	17.00	Eucharistiefeier
Wiggen	18.30	Eucharistiefeier/Gedächtnisse

#### Sonntag, 27. April

Marbach	09.00	Kommunionfeier, Schärlikgkapelle
Escholzmatt	09.30	Erstkommunionfeier, Livestream

#### Mittwoch, 30. April

Escholzmatt	08.45	Rosenkranz
	09.15	Eucharistiefeier
	10.45	Eucharistiefeier, Sunnematte

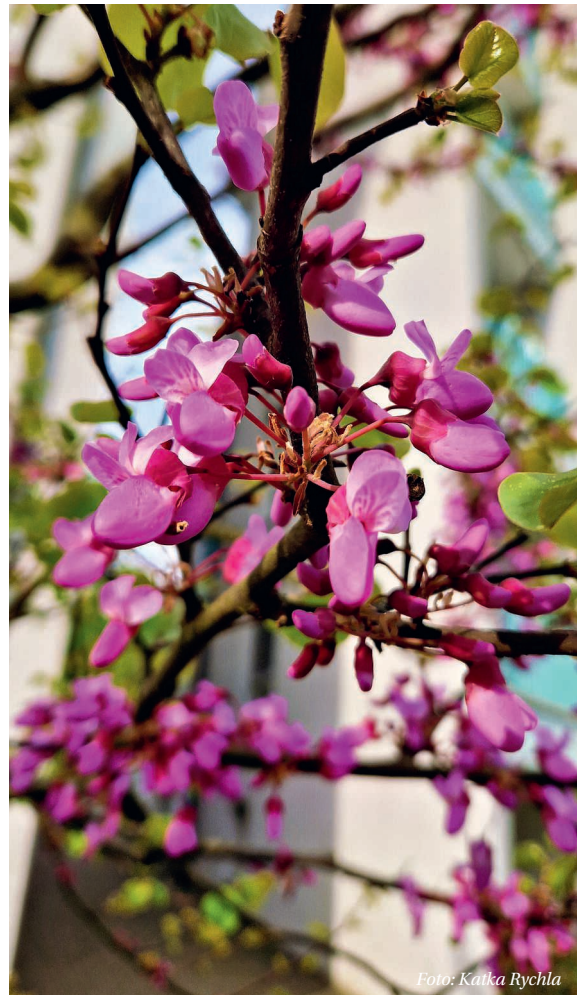


Foto: Katka Rychla

## Erstkommunionfeiern 2025

Am Weissen Sonntag, 27. April, und am darauffolgenden Sonntag, 4. Mai, feiern in unserem Pastoralraum 78 Kinder ihre erste heilige Kommunion. Die Details dazu finden Sie auf den Pfarreiseiten.

Damit diese Kinder ihren Weg ins Leben mit Jesus gehen und in ihrem Glauben wachsen können, brauchen sie die Begleitung ihrer Eltern, ihrer Patinnen und Paten, aber auch die Gemeinschaft mit allen Pfarreimitgliedern.

Wir wünschen allen Erstkommunionkindern und ihren Angehörigen ein frohes Fest!



Foto: Nazir Amir

### Gebet für unsere Erstkommunionkinder

Guter Gott, wir bitten dich für die Kinder aus unseren Pfarreien, die sich auf ihre Erstkommunion vorbereiten: Öffne ihre Herzen für das grosse Geschenk Jesus Christus.

*Lass ihnen Menschen begegnen, die nicht nur vom Glauben reden, sondern ihr Christsein in ihrem täglichen Handeln zeigen. Lass die Kinder schon bei der Vorbereitung viel Freude erleben und den Erstkommunionstag als ein glückliches Fest mit Jesus Christus erfahren.*

*Lass sie die Kraft aus dem heiligen Sakrament spüren, damit sie ihr Leben voller Liebe und in Frieden mit sich selbst, mit ihren Mitmenschen und mit Gott meistern können.*

*Segne ihre Eltern, dass auch sie sich öffnen können für die Begegnung mit Jesus Christus und dass es ihnen gelingt, ihren Kindern auf dem Weg zu einem bestärkenden, froh machenden Glauben zur Seite zu stehen.*

Amen.

## Opferansagen

### Hoher Donnerstag und Karfreitag, 17./18. April: Karwochenkollekte

Im Auftrag der Schweizer Bischofskonferenz organisiert der Schweizerische Heiligland-Verein die jährliche «Karwochenkollekte für die Christinnen und Christen im Heiligen Land» in allen römisch-katholischen Pfarreien der Schweiz. Die gesammelten Mittel kommen vollumfänglich lokalen kirchlichen Gemeinschaften oder Institutionen verschiedener Riten in den Ursprungsländern des Christentums zugute. Wer die Lage in den Ländern des Nahen Ostens kennt, weiss, wie sehr die Menschen auf Solidarität angewiesen sind. Mit der Karwochenkollekte fördert der Schweizerische Heiligland-Verein verschiedene Projekte in Israel, Palästina, Libanon, Syrien, Ägypten und Irak.

### Ostern, 19. bis 21. April:

#### Neve Shalom – Oase des Friedens

Mitten in einer Welt der Gewalt und des Terrors wohnen in Israel im Dorf Neve Shalom Juden, Muslime und Christen zusammen. Neve Shalom/Wahat al-Salam heisst auf Hebräisch beziehungsweise Arabisch «Oase des Friedens» und steht für das Dorf des Friedens, in dem sich Israelis und Palästinenser Land, Macht, Alltag und Administration teilen und so in dieser vom Krieg zerrütteten Region zeigen, dass ein friedvoller Umgang trotz aller Schwierigkeiten möglich ist. Am Fest der Auferstehung Christi denken wir an die Menschen, die dort wohnen, wo Jesus gelebt hat und wo heute solche Oasen des Friedens besonderen Schutz bedürfen.

### Weisser Sonntag, 26./27. April:

#### Kinderspitex Zentralschweiz

Die Kinderspitex Zentralschweiz betreut und pflegt schwer kranke Säuglinge, Kinder und Jugendliche dort, wo sie sich am ehesten wohlfühlen: zu Hause in ihrem gewohnten Umfeld. Im eigenen Bett schlafen, am Familienleben teilnehmen, vielleicht sogar den Kindergarten oder die Schule besuchen: Die Einsätze der Kinderspitex ermöglichen es den kranken Kindern, ein zumindest teilweise normales Leben in ihrer vertrauten Umgebung zu führen. Die Kinderspitex steht den Familien und Kindern auch dann einfühlsam, respektvoll und medizinisch bei, wenn keine Heilung mehr möglich ist.

*Herzlichen Dank für Ihre Spenden!*



# Fest der Hoffnung

Am 20. April feiern wir Ostern. Das ist ein sehr spätes Osterdatum. Gemäss biblischer Überlieferung ereigneten sich Tod und Auferstehung Jesu am jüdischen Pessach-Fest, das mit dem ersten Frühlingsvollmond verbunden ist. Auf diesem Hintergrund hat die Kirche vor genau 1700 Jahren am Konzil von Nizäa den Ostertermin auf den ersten Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling angesetzt. Dieses Jahr ist der Mond nach dem Frühlingsbeginn erstmals am 13. April voll, was zum Ostertermin vom 20. April geführt hat. Es ist sehr sinnvoll, Ostern im Frühling zu feiern, und dies nicht nur wegen des Bezugs zum jüdischen Pessach-Fest. Im Frühling erwacht das Leben neu. Das ist es, was wir auch mit der Auferstehung Jesu feiern: Der Tod ist besiegt, das Leben hat gewonnen.

Wenn wir die Welt um uns wahrnehmen, sehen wir allerdings, wie das Leben bedroht ist und tausende Menschen in Kriegen umkommen. Der Ruf «Nie mehr Krieg», der nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges ertönt ist und zur Stärkung der internationalen Zusammenarbeit und zu grossen Friedensbemühungen geführt hat, ist verstummt. Viele Länder rüsten derzeit ihre

Armeen auf, wofür riesige Summen Geld freigegeben werden, grenzen sich von anderen Ländern ab und kündigen internationale Verträge. Wir sind zurück im Kalten Krieg. Das ist der Karfreitag unserer Tage, der uns erschauern lässt.

Die Geschichte Jesu war am Karfreitag nicht zu Ende, wie auch die Geschichte Israels mit der Versklavung in Ägypten nicht zu Ende war. Daran erinnert das jüdische Pessach-Fest. Wenn wir Christen Ostern feiern, geben wir unserer Hoffnung Ausdruck, dass auch der Karfreitag unserer Tage nicht das letzte Wort haben wird. Gott selbst wird es an die Hand nehmen, dass Ostern wird, wie er schon das Volk Israel befreit und Jesus aus dem Tod geholt hat. Das Leben wird siegen, auch wenn noch so viele Despoten Kriege anzetteln mögen. Irgendwann wird es Ostern. Gott ist der Garant dafür; wir sind seine Helferinnen und Helfer.

Im Namen der Seelsorgenden wünsche ich Ihnen allen ein gesegnetes und hoffnungsvolles Osterfest.

*Urs Corradini, Pastoralraumleiter*



## Pastoralraum

### Unsere Osterkerze 2025



Einen Hauch von Paradies zeigt das Sujet der diesjährigen Osterkerze in unseren Pfarreien des Oberen Entlebuchs. Die Idee und der Entwurf dafür stammen von Sara Distel, einer fünfzehnjährigen Jugendlichen aus Schüpfheim. Sie hat sich den Aufruf der kirchlichen Jugendarbeit zu Herzen genommen und einen Vorschlag für die Gestaltung der Osterkerze 2025 erarbeitet.

#### Lebensfreude

Die volle Fülle des Osterfestes ist darin enthalten: neues spriessendes Leben mit grünem Gras, bunten Blumen und einem in den Himmel wachsenden Baum. Der Baumstamm hat die Form eines Kreuzes - unseres Pastoralraumkreuzes. Aus diesem Kreuz, dem Zeichen für den Tod Jesu, entsteht neues Leben, es wachsen grüne, saftige Blätter. Ein Regenbogen in leuchtenden Farben schafft die Verbindung von der Erde zum Himmel, von uns Menschen zu Gott - und umgekehrt.

#### Ein kreatives Engagement

Wir danken Sara Distel für ihre wunderbare Idee und Imelda Corradini-Stadler für die schöne digitale Umsetzung und freuen uns, am Osterfest eine pastoralraumeigene Kerze anzünden zu dürfen.

*Urs Corradini, Pastoralraumleiter*



#### Heimosterkerzen

Die Osterkerze wird nicht nur in unseren Kirchen und Kapellen des Oberen Entlebuchs das Licht der Auferstehung symbolisieren; ab Ostern kann sie auch als gesegnete Heimosterkerze in allen Pfarrkirchen gekauft und zu Hause angezündet oder verschenkt werden (siehe Titelbild).



*Evangelium vom Ostersonntag, 20. April*

## Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

Am ersten Tag der Woche kam Maria von Magdala frühmorgens, als es noch dunkel war, zum Grab und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war.

Da lief sie schnell zu Simon Petrus und dem anderen Jünger, den Jesus liebte, und sagte zu ihnen:  
Sie haben den Herrn aus dem Grab weggenommen und wir wissen nicht, wohin sie ihn gelegt haben.

Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus und kamen zum Grab;

sie liefen beide zusammen, aber weil der andere Jünger schneller war als Petrus, kam er als Erster ans Grab.

Er beugte sich vor und sah die Leinenbinden liegen, ging jedoch nicht hinein.

Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war, und ging in das Grab hinein.

Er sah die Leinenbinden liegen und das Schweisstuch, das auf dem Haupt Jesu gelegen hatte; es lag aber nicht bei den Leinenbinden, sondern zusammengebunden daneben an einer besonderen Stelle.

Da ging auch der andere Jünger, der als Erster an das Grab gekommen war, hinein; er sah und glaubte.

Denn sie hatten noch nicht die Schrift verstanden, dass er von den Toten auferstehen müsse.

*Joh 20,1-9*

*Kirchliche Jugendarbeit im Seelsorgeraum SFS*

## Ein Sonntagsmenü für Seniorinnen und Senioren

14 Jugendliche aus dem Seelsorgeraum SFS laden als Gemeinschaftsprojekt zur Firmung herzlich zum Senioren-Zmittag ein.

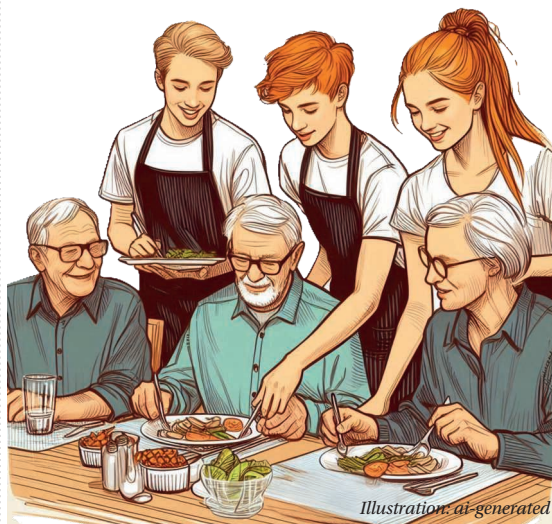
Am **Sonntag, 4. Mai, um 11.30 Uhr** wartet im Pfarreiheim Schüpfheim ein festliches Drei-Gänge-Menü in einer gemütlichen Atmosphäre auf die Gäste. Neben der kulinarischen Köstlichkeit gibt es musikalische Unterhaltung und die Gelegenheit, einen gemütlichen Nachmittag mit einer jüngeren Generation zu verbringen.

Die Teilnahme ist kostenlos, es gibt eine Türkollekte. Eine Anmeldung ist erforderlich.

**Anmeldung:** bis Donnerstag, 17. April, bei Carla Rüegg (079 619 23 32 oder [carla.rueegg@jugendarbeit-sfs.ch](mailto:carla.rueegg@jugendarbeit-sfs.ch)).

Die Firmlinge freuen sich auf einen geselligen Mittag mit vielen Gästen.

*Carla Rüegg, Jugendarbeiterin*



*Seelsorgeraum SFS*

## Jetzt anmelden für den Firmkurs 2025/26!

Vom 14. April bis 4. Juli läuft für alle Jugendlichen aus Schüpfheim, Flühli, Sörenberg (ab 1. Oberstufe) die Anmeldefrist für den neuen Firmkurs.

[www.pastoralraum-oe.ch/firmkurs](http://www.pastoralraum-oe.ch/firmkurs)



Firmkursanmeldung

## Schüpfheim

### Gedächtnisse

**Samstag, 26. April, 09.00 Uhr**  
Jahrzeiten:

Adalbert und Theres Zemp-Schöpfer, Hereschnabel 1. Familie Hermine und Josef Zemp-Bieri, Lädergass. Josef und Maria Portmann-Eicher, Hügstatt. Marie und Peter Bösch-Murpf, Schürmatt. Robert Studer-Chiappori, Bahnhofstrasse 5.

#### Gedächtnisse:

Rosa und Josef Emmenegger-Häfliger, Obchile, und Familie Josef und Maria Felder-Häfliger, Hofarni/Mariengarten und Richard Emmenegger, Horw, und Angehörige. Rosa und Anton Portmann-Banz, Oberbad.

### Verstorben

Am 17. März verstarb im Alter von 90 Jahren **Martha Pfulg-Stalder**, Hauptstrasse 51.

*Gott schenke der Verstorbenen die ewige Ruhe und den Angehörigen Trost.*

### Vorankündigung Kirchgemeindeversammlung

Alle Kirchbürger/innen sind zur Kirchgemeindeversammlung am **Montag, 5. Mai, um 20.00 Uhr** im Pfarreiheim herzlich eingeladen.

Die Unterlagen können bei Patrik Emmenegger, Kirchmeier, angefordert oder und im Pfarramt eingesehen werden. Die Traktandenliste wird im nächsten Pfarreiblatt publiziert und im Schaukasten bei der Kirche ausgehängt.

### Bittgang nach St. Josef

Der erste Bittgang in diesem Jahr führt uns zur Kapelle St. Josef, Oberberg. Alle Interessierten und ganz besonders die Familien der Erstkommunionkinder sind herzlich eingeladen, sich am **Montag, 28. April, um 07.30 Uhr** beim Trüllplatz einzufinden und gemeinsam den Weg zur Kapelle zu gehen. Dort findet **um 09.00 Uhr** die Eucharistiefeier statt.

### Seniorentreff Ausstellungsbesuch

Der Seniorentreff lädt am **Montag, 28. April, um 15.00 Uhr** zum Besuch der Ausstellung «Regional Luzern 25» ins Entlebucherhaus ein. Diese Kunstausstellung ist ein gemeinsames Projekt von fünf Kulturinstitutionen, verteilt über den ganzen Kanton. Der Entlebucher Kunstverein und das Entlebucherhaus zeigen in Schüpfheim Werke von 16 professionellen Kunstschaffenden, welche im Kanton Luzern wohnen oder einen engen Bezug zur Region haben. Durch die Ausstellung führt Rita Kuster. Beim anschliessenden Apéro gibt's Gelegenheit für spannende Gespräche. **Anmeldung:** bis Donnerstag, 24. April, an Rita Kuster (079 737 66 91 oder rita\_kuster@bluewin).



«Gastromannschaft», Holzfiguren von Alois Hermann. Foto: zVg

### Blauring Schüpfheim Osterzopfaktion

Auch dieses Jahr führt der Blauring die Osterzopfaktion durch: Am **Karsamstag, 19. April**, werden die Zöpfe frisch gebacken und **zwischen 10.00 und 15.00 Uhr** zu Ihnen nach Hause geliefert. Bestellungen nehmen wir gerne **bis Mittwoch, 16. April**, per WhatsApp/SMS (076 740 29 10) entgegen. Der Erlös der Zopfaktion ist ein Zustupf für das Sommerlager, auf das wir uns schon alle freuen.

Für den Blauring: Désirée Schmid

www.br-schuepfheim.ch  
Download von Anmeldetalon  
und Infos direkt per QR-Code:



Foto: zVg



## Unser Angebot in der Karwoche und über Ostern

### Mittwoch, 16. April

#### • Versöhnungsfeier vor Ostern

Am Mittwoch vor Ostern laden wir **um 19.00 Uhr** zu einer Versöhnungsfeier in die Pfarrkirche ein. Für ein persönliches Beichtgespräch dürfen Sie sich direkt an einen unserer Priester wenden.

### Hoher Donnerstag, 17. April

#### • Abendmahlsgottesdienst

Am Hohen Donnerstag beginnt die Feier der Heiligen drei Tage, die erst in der Osternacht endet. **Um 19.00 Uhr** feiern wir das letzte Abendmahl Jesu, zu dem alle Gläubigen und besonders die Erstkommunionkinder mit ihren Familien eingeladen sind, bevor wir in die Stille des Karfreitags eintreten.

#### • Ostereinstimmung für die Jugend

Alle Jugendlichen ab der 1. Oberstufe sind am Hohen Donnerstag zu einem Voroster-Abend eingeladen. Die Details werden auf den Social-Media-Kanälen und der Website der Jugendarbeit ([www.jugendarbeit-sfs.ch](http://www.jugendarbeit-sfs.ch)) publiziert.

### Karfreitag, 18. April

#### • Chinderfiir

#### und begleiteter Gottesdienst

Die Chinderfiirgruppe bietet **um 10.30 Uhr** eine kindgerechte Karfreitagsfeier in der Pfarrkirche an. Dazu sind alle Familien mit kleinen Kindern herzlich eingeladen. Die Zweit- und Drittklässler/innen dürfen diese Feier in Begleitung ihrer Katechetin Nathalie Zemp besuchen; der Treffpunkt ist wie gewohnt um 10.20 Uhr vor dem Shelby.

#### • Karfreitagssliturgie

Am Karfreitag, gebotener Fast- und Abstinenztag, begehen wir die Feier des Leidens und Sterbens Jesu **um 14.30 Uhr** in der Pfarrkirche. Der Kirchenchor singt dazu passende Bach-Choräle.

### Osternacht, 19. April

#### • Auferstehungsgottesdienst

Abends **um 21.00 Uhr** kommen wir vor der Kirche beim Osterfeuer zusammen, um den Sieg Jesu über den Tod zu feiern. Eine Kantorengruppe aus dem Kirchenchor begleitet die Feier musikalisch. Anschliessend an den Gottesdienst sind alle zum Eiertütschen am Osterfeuer eingeladen.

### Ostersonntag, 20. April

#### • Ostererwachen mit Osterzorg

Frühmorgens **um 05.30 Uhr** laden wir zu einer besonderen, frei gestalteten Osterfeier in die Pfarrkirche ein. Anschliessend wird im Pfarreiheim ein Frühstück offeriert.

#### • Ostergottesdienst

Den Festgottesdienst **um 10.30 Uhr** gestalten Kirchenchor und Orchesterverein mit der Missa in G von Franz Schubert und dem Halleluja von Georg Friedrich Händel mit.

### Ostermontag, 21. April

#### • Eucharistiefeier

**Um 09.00 Uhr** feiern wir gemeinsam den Ostermontagsgottesdienst.

*Frohe Ostern!*





## Erstkommunion in Schüpfheim

Unter dem Motto «Jesus in Sicht» dürfen wir am **Weissen Sonntag, 27. April**, mit 34 Kindern Erstkommunion feiern. **Um 09.45 Uhr** versammeln sich die Erstkommunionkinder vor dem Shelby für den feierlichen Einzug. Der Gottesdienst beginnt **um 10.00 Uhr**. Die Familien nehmen vorher in der Kirche Platz.

### Unsere Erstkommunionkinder 2025

Bettoni Sigfrid, Voglisberg 4  
 Brun Alessia, Oberberg 3  
 Bucher Elina, Kapuzinerweg 6a  
 Bucher Flavio, Chornerhüsli  
 Burri Marco, Chümili 2  
 Emmenegger Levin, Hüsle 1  
 Emmenegger Mali Jonna, Schwändi 60  
 Emmenegger Sarah, Längacher 17  
 Felder Theo, Siggehusestrasse 1  
 Godoy Carvalho Andrade Vitor, Mülipark 7  
 Iavarone Nino, Wilischwand 2  
 Jeske Anna, Im Bienz 26  
 Kaufmann Ronja, Chlosterbüel 20a  
 Lingg Mattia, Frutttegstrasse 49  
 Maghiar-Labai Svetozara  
 Oberli Sven, Zopfmattili 5  
 Pullapilly Noah, Feldmatte 5

Bei schönem Wetter ziehen wir mit den Erstkommunionkindern aus der Kirche aus und machen eine kleine Prozession über die Chilegass zum Dorfschulhaus, begleitet von der Musikgesellschaft Schüpfheim. Auf dem Dorfschulhausplatz werden wir ein Gruppenfoto der Erstkommunionkinder machen.

Renggli Silvan, Wegmatte 4  
 Scherer Joela, Chlosterbüel 20b  
 Schmid Enja, Bachmatte 1  
 Stalder Fynn, Chlosterbüel 22  
 Stalder Julian, Bodnig 1  
 Stalder Lorine, Siggehusestrasse 5  
 Staub Anja Madeleine, Landbrügg 4  
 Steffen Seraina, Staufmoos  
 Studer Lars, Schächli 9  
 Studer Noah, Roorhof  
 Studer Lilly, Schwändi 77  
 Thalmann Nina, Schwändistrasse 18  
 Thümmel Larissa, Schächli 21  
 Thümmel Max, Schächli 21  
 Wicki Leon, Chratzerstrasse 20  
 Zemp Leana, Hauptstrasse 18  
 Zurkirchen Dejan, Schächlimatte 7





## Flühli

### Unser Angebot in der Karwoche und über Ostern

#### Hoher Donnerstag, 17. April

##### • Abendmahlsgottesdienst in der Pfarrkirche Sörenberg

Am Hohen Donnerstag beginnt die Feier der Heiligen drei Tage, die erst in der Osternacht endet. **Um 19.30 Uhr** feiern wir das letzte Abendmahl Jesu in der Pfarrkirche Sörenberg, bevor wir in die Stille des Karfreitags eintreten. Alle Gläubigen aus Flühli und Sörenberg sind dazu herzlich eingeladen. Drittklässler/innen werden den Gottesdienst mitgestalten.

#### Karfreitag, 18. April

##### • Karfreitagssliturgie

**Um 15.00 Uhr** halten wir die Karfreitagssliturgie. Alle Gottesdienstbesucher/innen werden gebeten, eine Blume mitzubringen, welche dann vor dem Kreuz niedergelegt werden darf. Die Karfreitagssliturgie wird vom Kirchenchor begleitet.



Foto: Isabella Emmenegger

#### Osternacht, 19. April

##### • Auferstehungsgottesdienst

Wir beginnen die Osternachtfeier **um 21.00 Uhr** am Osterfeuer auf dem Friedhof. Anschliessend ziehen wir in die dunkle Kirche ein. Gemeinsam feiern wir den Auferstehungsgottesdienst.

#### Ostersonntag, 20. April

##### • Ostergottesdienst

Der Festgottesdienst beginnt **um 09.00 Uhr** und wird vom Kirchenchor feierlich mitgestaltet.

#### Ostermontag, 21. April

##### • Eucharistiefeier

An Ostermontag beginnt der Gottesdienst **um 09.00 Uhr**.

Aufgrund der Osterfeiertage entfällt am 23. April der Mittwochsgottesdienst.

*Frohe Ostern!*

#### Frauengemeinschaft Mascheträff

Zum gemütlichen Austausch und Beisammensein treffen sich am **Mittwoch, 16. April, ab 13.30 Uhr** Frauen aus dem Waldemmental im Restaurant-Café Fürstei zum gemeinsamen Wirken. Jede Frau nimmt ihre eigene Arbeit mit, seien dies nun Socken, Mützen, Pullis oder sonst etwas. Auskunft erteilt gerne Iris Schnider (041 488 24 42).

#### Bitte weiterblättern ...

Sie finden die Einladung zur Kirchgemeindeversammlung vom **Dienstag, 6. Mai**, auf Seite 12 und alle Informationen zur Erstkommunion vom **Sonntag, 4. Mai**, auf Seite 14.

#### Pfarreisekretariat geschlossen

Aufgrund eines Unfalls muss sich unsere Pfarreisekretärin Petra Schnider einer Operation unterziehen und ist vorübergehend arbeitsunfähig. Somit bleibt das Pfarramt vom 25. April bis 12. Mai geschlossen, und auch bis Ende Juni sind die Öffnungszeiten nicht garantiert. Sie dürfen Ihre Anliegen gerne per Mail an [fluehli@pastoralraum-oe.ch](mailto:fluehli@pastoralraum-oe.ch) senden oder die gewohnte Telefonnummer (041 488 11 55) anrufen: Das Telefon ist während der ganzen Zeit ins Pfarramt Schüpfheim umgeleitet, wo man Ihnen gerne weiterhilft.

Wir wünschen Petra von ganzem Herzen gute Genesung und bemühen uns, sie in ihrer Abwesenheit gut zu vertreten.

*Team Schüpfheim-Flühli-Sörenberg*





**Kirchgemeinde Flühli**

# **Einladung zur Kirchgemeindeversammlung**

**Dienstag, 6. Mai 2025, 20.00 Uhr, im Pfarreiheim, Chilemoos 2, Flühli**

## **Traktanden**

- 1. Begrüssung und Organisation**
- 2. Kenntnisnahme Jahresbericht des Kirchenrates**
- 3. Rechnung 2024**
  - 3.1 Bericht und Antrag der Rechnungskommission
  - 3.2 Genehmigung der Laufenden Rechnung und der Bestandesrechnung
  - 3.3 Genehmigung der Investitionsrechnung
  - 3.4 Beschlussfassung über die Verwendung des Rechnungsergebnisses
- 5. Orientierungen, Verschiedenes**

## **Stimmberechtigung und Aktenauflage**

Stimmberechtigt sind alle stimmfähigen röm.-kath. Schweizerinnen und Schweizer sowie Ausländerinnen und Ausländer mit Niederlassungsbewilligung (C-Ausweis) der Kirchgemeinde Flühli ab dem erfüllten 18. Altersjahr. Der gesetzliche Wohnsitz muss spätestens am 5. Tag vor der Versammlung geregelt sein.

Die Rechnung und die zugrundeliegenden Akten können während der gesetzlichen Frist (ab 17.04.2025) nach telefonischer Anmeldung bei Kirchmeier Adrian Emmenegger (079 412 46 71) eingesehen werden.

## **Bericht zur Rechnung 2024**

Die Laufende Rechnung 2024 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 32 561.22 ab.

## **Anträge des Kirchenrates an die Kirchgemeindeversammlung**

Die Verwaltungsrechnung 2024 der kath. Kirchgemeinde Flühli sei zu genehmigen. Der Ertragsüberschuss von CHF 32 561.22 sei auf das Eigenkapital zu übertragen.

Flühli, den 25.03.2025

Kirchenrat Flühli



## Sörenberg

### Gedächtnisse

**Ostermontag, 21. April, 10.30 Uhr**  
Jahrzeit für Margrith und Anton Wicki-Thalmann, Ausserdorf.

#### Gedächtnisse:

Klara und Peter Bucher-Schmidiger, Rothornstrasse 7. Mathilda und Franz Wicki-Wicki, Südelhöhe. Magdalena und Franz Wicki-Emmenegger, Ausserdorf. Hans-Sepp Wicki-Dahinden, Alpweidstrasse.

**Sonntag, 27. April, 10.00 Uhr**

**1. Jahresgedächtnis** für Rosa Bierifelder, Rothornstrasse 6.

**Gedächtnis** für Franz Bierifelder, Rothornstrasse 6.

### Öffnungszeiten Sekretariat

Am **Dienstag, 29. April**, ist das Pfarreisekretariat wegen interner Weiterbildung geschlossen.

In dringenden Fällen ist die telefonische Erreichbarkeit jederzeit sichergestellt.

### Unser Angebot in der Karwoche und über Ostern

**Hoher Donnerstag, 17. April**

#### • Abendmahlsgottesdienst

Am Hohen Donnerstag feiern wir **um 19.30 Uhr** das letzte Abendmahl Jesu. Drittklässler/innen werden den Gottesdienst mitgestalten.

**Karfreitag, 18. April**

#### • Karfreitagsandacht

Im Gedenken an das Leiden und Sterben Jesu halten wir am Karfreitag **um 10.00 Uhr** eine Kreuzwegandacht.

Für eine klassische Karfreitagsliturgie laden wir Sie **um 14.30 Uhr** in die Pfarrkirche Schüpfheim oder **um 15.00 Uhr** in die Pfarrkirche Flühi ein.

**Osternacht, 19. April**

#### • Auferstehungsgottesdienst

Die Osternachtliturgie beginnt **um 21.00 Uhr** beim Osterfeuer auf dem Friedhof. Danach ziehen wir gemeinsam mit der Osterkerze in die dunkle Kirche ein und feiern mit einem festlichen Gottesdienst die Auferstehung Jesu.

**Ostersonntag, 20. April**

#### • Ostergottesdienst

Der österliche Festgottesdienst **um 10.30 Uhr** wird von Johanna Imbach musikalisch mitgestaltet.

Der Kirchenrat begrüsst alle Pfarreiangehörigen nach dem Gottesdienst herzlich beim traditionellen Eier-tüschen.

#### • Oster-Chinderfiir im Pfarrhaus

Alle Basisstufenkinder und Drittklässler/innen sind am Ostersonntag zur Chinderfiir **um 10.30 Uhr** herzlich eingeladen.

**Ostermontag, 21. April**

#### • Eucharistiefeier

Der Ostermontagsgottesdienst mit Gedächtnissen beginnt **um 10.30 Uhr**.

*Frohe Ostern!*

### Bitte weiterblättern ...

Alle Informationen zur Erstkommunion am **Sonntag, 4. Mai**, finden Sie auf Seite 14.



*Der Frühling kommt!*

Foto: Karin Herzog

### Rückblick Chinderfiir Den Frühling eingefangen

Bei der letzten Chinderfiir im Pfarrhaus am Sonntag, 9. März, durften die Kinder ein farbenfrohes Frühlingbild gestalten. Dabei haben sie mit viel Kreativität auch Materialien aus der Natur in ihr Kunstwerk eingearbeitet.

**Einladung zur Oster-Chinderfiir am Ostersonntag, 20. April, um 10.30 Uhr im Pfarrhaus.**

Herzlich willkommen!

## Flühli und Sörenberg

### Erstkommunion in Flühli

Unter dem Motto «Jesus in Sicht» dürfen wir am **Sonntag, 4. Mai**, mit 23 Kindern aus Flühli und Sörenberg Erstkommunion feiern.

Der Gottesdienst beginnt **um 10.00 Uhr** mit einem feierlichen Einzug der Erstkommunionkinder, die sich um **09.45 Uhr** auf dem Dorfplatz versammeln. Begleitet wird der Einzug von der Kirchenmusik Flühli. Die Familien nehmen vorher in der Kirche Platz.

Bei schönem Wetter ziehen wir mit den Erstkommunionkindern feierlich aus der Kirche aus und machen ein Gesamtfoto auf der Kirchentreppe.

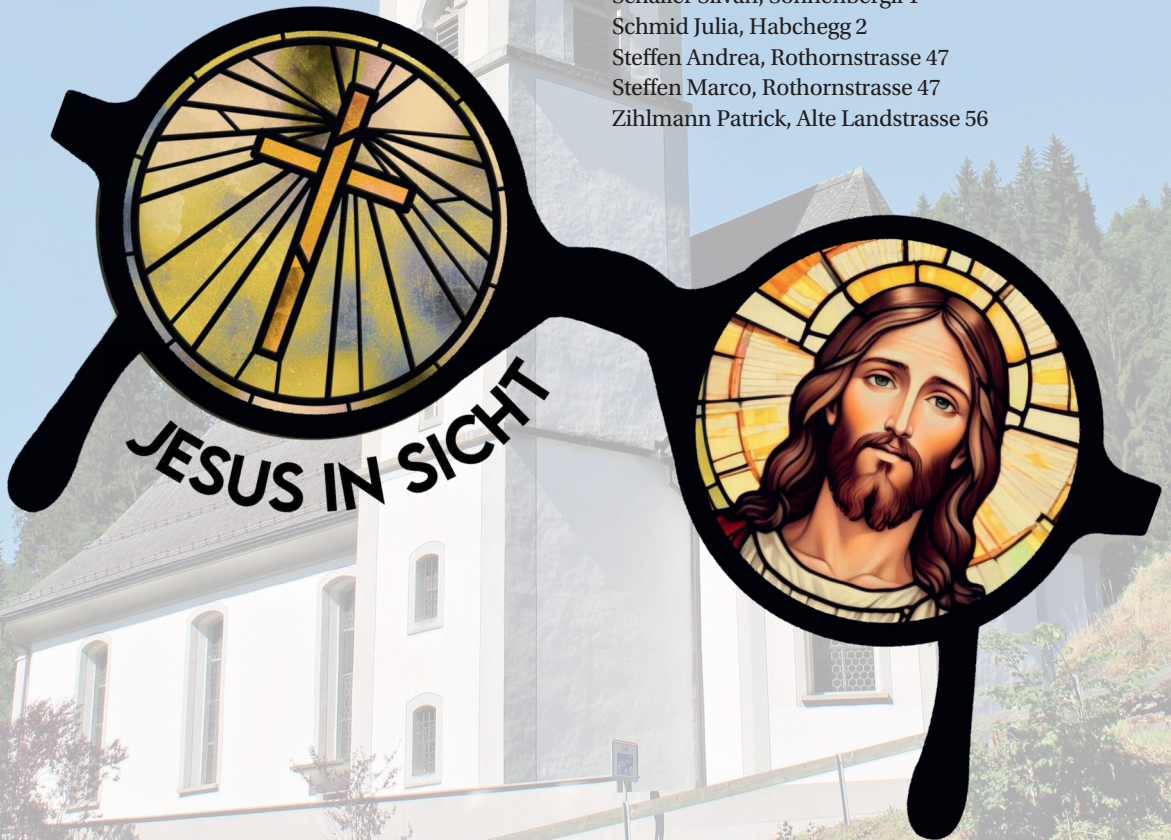
Im Anschluss an den Gottesdienst wird ein Apéro für alle Mitfeiernden ausgeschenkt.

#### Unsere Erstkommunionkinder 2025 aus Flühli

Barcal Emma, Hüttlenenmatt 5  
 Bieri Malia, Kragen 1  
 Distel Mila, Gässli 6  
 Emmenegger Fabio, Ober-Mettlen 2  
 Emmenegger Leonie, Hochwald 3  
 Emmenegger Marc, Hüttlenen 17b  
 Felder Aurelio, Pfaffrütistrasse 5  
 Felder Tim, Schwändeli 1  
 Schmid Zoé, Schlundstrasse 11  
 Schnider Cyrill, Schintmoos 1  
 Weder Dario, Widegg 1

#### Unsere Erstkommunionkinder 2025 aus Sörenberg

Bieri Sophia, Marientalweg 8  
 Bucher Janis, Lauelistrasse 24  
 Distel Noah, Marientalweg 8a  
 Emmenegger Jan, Flühhüttemattli 2  
 Felder Nik, Rischli Camping 11  
 Mattmann Livio, Fuchsstrasse 32  
 Oliveira Fernandes Bianca, Lauiliplatz 1  
 Schaller Silvan, Sonnenbergli 1  
 Schmid Julia, Habchegg 2  
 Steffen Andrea, Rothornstrasse 47  
 Steffen Marco, Rothornstrasse 47  
 Zihlmann Patrick, Alte Landstrasse 56





## Escholzmatt

### Gedächtnisse

**Ostermontag, 21. April, 10.30 Uhr**  
**Dreissigster** für Robert Felder, Strickegg 1.

#### Jahrzeiten:

Miggi und Fritz Schnider-Hafner, Riedli/Hauptstrasse 139. Marie und Roman Stadelmann-Schnyder und Sohn Franz, Auchli. Fredi Graf-Krummenacher, Neuhorüti, Wolhusen. Marie und Anton Bieri-Zemp, Bergli. Marie und Anton Felder-Stadelmann, Mätzenbühl, und Tochter Agatha Obrist-Felder, Littau, und Grosskind Thomas Gerber, Althusstrasse 10. Anton Felder-Krummenacher, Mätzenbühl. Franz Schacher-Jenny, Hauptstrasse 158, früher Rämis. Franz Bieri-Stadelmann, Dorfmattestrasse 16. Hans und Maria Bieri-Felder, Lehn 35. Annemarie und Josef Wicki-Limacher, Bühli.

#### Gedächtnisse:

Paulina Wicki-Bieri, Kreienmoos 3. Hans Portmann-Limacher, Sunnematte 2, und Marie und Josef Portmann-Zihlmann, Bockern, und Angehörige. Josef und Maria Felder-Felder, Brüggerhus, Tochter Margrith Portmann-Felder und Sohn Franz Felder.

**Samstag, 26. April, 09.00 Uhr**

#### Jahrzeiten:

Johann und Ida Kaufmann-Duss, Ebnet, Sohn Walter Kaufmann, Ebnet, und Tochter Marie-Theres Kaufmann, St.-Anna-Schwester. Toni Studer, Neumatten. Frieda und Anton Bitzi-Zemp, Stöck. Anna und Anton Bieri-Häckli, Hauptstrasse 117, früher Michlischwand. Josef und Mathilde Zemp-Bitzi, Wittenschwändi. Pfarrer Franz Zemp, Pfaffnau, früher Wittenschwändi. Franz Josef und Hermine

Zemp-Duss, Wittenschwändi. Käthi und Walter Rindlisbacher-Schöpfer, Schmiede.

#### Gedächtnisse:

Marlis Portmann-Bucher, Riedgasse, und Sohn Toni Portmann-Urech. Leo Portmann-Roos, Kohlhütten. Leonie und Josef Schöpfer-Albrecht, Längwil 2, und Marie-Therese und Stefan Schöpfer-Portmann, Hellbühl, und Marie Kunz-Schöpfer, Werthenstein, und Theresia und Franz Schöpfer-Felder, Sunnematte 2.



Foto: Leonie Portmann

## Escholzmatt und Wiggen

### Unser Angebot in der Karwoche und über Ostern

#### Hoher Donnerstag, 17. April

##### • Abendmahlsgottesdienst

Die Abendmahlsfeier am Hohen Donnerstag beginnt **um 18.30 Uhr** in der Pfarrkirche Escholzmatt.

#### Karfreitag, 18. April

##### • Kreuzwegandacht für Familien

**Um 09.30 Uhr** findet in der Pfarrkirche Wiggen eine Kreuzwegandacht für Familien mit Kindern statt.

##### • Karfreitagliturgie

**Um 15.00 Uhr** sind alle Gläubigen zur Karfreitagliturgie in die Pfarrkirche Escholzmatt eingeladen. Diese Feier wird vom Kirchenchor Escholzmatt begleitet.

#### Osternacht, 19. April

##### • Auferstehungsgottesdienst

Die Osternachtliturgie mit Kommunionfeier findet in der Pfarrkirche Escholzmatt statt. Beginn ist **um 21.00 Uhr** beim Osterfeuer auf dem Kirchenvorplatz. Es dürfen alte Palmzweige für das Feuer mitgebracht werden. Wir begrüssen auch die reformierte Kirchgemeinde, die mit uns am Osterfeuer den Beginn des Auferstehungsgottesdienstes mitfeiert.

#### Ostersonntag, 20. April

##### • Ostergottesdienste

Die feierlichen Gottesdienste beginnen in Wiggen und Escholzmatt jeweils **um 10.30 Uhr** und werden von den Kirchenchören mitgestaltet.

#### Ostermontag, 21. April

##### • Eucharistiefeier

Am Ostermontag wird **um 10.30 Uhr** in der Pfarrkirche Escholzmatt ein Gottesdienst mit Gedächtnissen gefeiert.

*Herzliche Einladung!*



### Öffnungszeiten Sekretariat

Während der Osterferien bleibt das Sekretariat Escholzmatt-Wiggen am **Dienstag, 29. April**, zusätzlich geschlossen. Die telefonische Erreichbarkeit in Notfällen ist sichergestellt.

## Escholzmatt und Wiggen

### Erstkommunion in Escholzmatt

«Jesus unser grösster Schatz» ist das diesjährige Thema am **Weissen Sonntag, 27. April**, in Escholzmatt. Auf der Suche nach dem Wertvollen in unseren Leben lernen zwölf Drittklässler/innen, dass alle Menschen wichtig und wertvoll sind. Es gibt Momente in unserem Leben, die unser Leben bereichern, an die wir gerne zurückdenken, von denen wir Kraft schöpfen. Was bei den einen die Natur, die Beziehung zu Tieren oder unsere Familie und Freunde ausmacht, sind bei anderen die Faszination für schnelle Autos oder starken Maschinen. Kraft schöpfen dürfen wir alle auch in der Beziehung zu Gott. Auf der Suche nach Gott in uns allen, der nicht immer leicht zu finden ist, gleicht unser Leben einer Schatzsuche. Wir alle sind auf der Suche nach dem Wertvollsten, der Verbundenheit miteinander und der Verbundenheit mit Gott. In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine stärkende Verbindung auf der gemeinsamen Suche nach der Liebe, die uns alle verbindet.

Mit viel Freude schreiten folgende Kinder ihrem grossen Tag entgegen:

Bieri Louisa, Althusmatte 20, Escholzmatt  
 Bucher Lara, Bock, Escholzmatt  
 Duss Maleen, Althusstrasse 12, Escholzmatt  
 Emmenegger Ronja, Moosmatte 28, Escholzmatt  
 Limacher Julian Patrik, Hauptstrasse 74, Escholzmatt  
 Lötscher Sven, Althusmatte 26, Escholzmatt  
 Portmann Céline, Hauptstrasse 152, Escholzmatt  
 Scherer Alexander, Althusmatte 34, Escholzmatt  
 Studer Lorena, Althus, Marbach  
 Vetter Sonja, Gigenmösl, Escholzmatt  
 Wicki Michael, Kreienmoos 3, Escholzmatt  
 Zihlmann Levin, Moosmatte 21, Escholzmatt

Wir wünschen allen Erstkommunionkindern mit ihren Familien ein wunderschönes Fest!

*Text und Seitengestaltung:  
 Anita Jenni, Katechetin*





# Wiggen

## Gedächtnisse

**Ostersonntag, 20. April, 10.30 Uhr**  
Jahrzeit für Klara und Franz Portmann-Schöpfer, alte Wagnerei.

**Samstag, 26. April, 18.30 Uhr**  
Jahrzeit für Rosa Schöpfer-Thalmann, ehemals Handlung/Bahnhofstrasse.

### Gedächtnisse:

Josef Schöpfer-Thalmann, ehemals Handlung/Bahnhofstrasse. Maria und Hans Muri-Glanzmann, Luegisland.

## Gottesdienste Karwoche und Ostern

Das Gottesdienstangebot während der Karwoche und über Ostern finden Sie auf Seite 15.

## Renaissance an Ostern

Der Ostergottesdienst am **Sonntag, 20. April, um 10.30 Uhr** wird vom Kirchenchor Wiggen musikalisch begleitet. Der Chor wird die neu einstudierte Renaissance-Messe «Missa secunda» von Hans Leo Hassler (1564–1612) aufführen. Der Chor wird von Celia Denore Lopez an der Orgel begleitet und von Anna Juniki, welche auch solistisch auftritt, dirigiert. Den Ostergottesdienst zelebriert Kaplan Simon Zihlmann. Wir freuen uns, zahlreiche Gottesdienstbesucher/innen in Wiggen begrüßen zu dürfen.



Foto: Frauenverein Wiggen

Frauenverein

## Besuch in der Sunnematte

Am **Mittwoch, 16. April**, besucht der Frauenverein **um 14.00 Uhr** das Alters- und Pflegezentrum Sunnematte in Escholzmatt. Alle Bewohner und Bewohnerinnen sollen mit einer Rose und mit etwas Zeit für ein Gespräch beschenkt werden. Der Vorstand freut sich auf viele Frauen, die Rosen verteilen.

## Osterjubil

Jetzt ist der Himmel aufgetan,  
jetzt hat er wahres Licht!  
Jetzt schaut Gott uns wieder an  
mit gnädigem Gesicht.  
Jetzt scheint die Sonne  
der ewigen Wonne!  
Jetzt lachen die Felder,  
jetzt jauchzen die Wälder,  
jetzt ist man voller Fröhlichkeit.

Jetzt ist die Welt voll Herrlichkeit  
und voller Ruhm und Preis.  
Jetzt ist die wahre, goldne Zeit  
wie einst im Paradies.  
Drum lasset uns singen  
mit Jauchzen und Klingen,  
frohlocken und freuen;  
Gott in der Höh sei Lob und Ehr.

Jesus, du Heiland aller Welt,  
dir dank ich Tag und Nacht,  
dass du dich hast zu uns gesellt  
und diesen Jubel bracht.

Du hast uns befreiet,  
die Erde erneuet,  
den Himmel gesenket,  
dich selbst uns gesenket,  
dir, Jesus, sei Ehre und Preis.

Angelus Silesius (1624-1677)





## Marbach

### Erstkommunion in Marbach

Am **Sonntag, 4. Mai**, werden acht Mädchen und ein Junge ihre Erstkommunion feiern. Mit dem Thema «Mit Jesus gemeinsam auf dem Weg» haben sich die Kinder in der Vorbereitung intensiv auseinandergesetzt. Gott weicht nie von unserer Seite. Wenn wir es wünschen, wird Gott uns in jeder Lebenssituation zur Seite stehen und auch die schwierigen Situationen tragen helfen. Gemeinsam auf dem Weg sein bedeutet auch, einander zu akzeptieren, so, wie wir sind. Mit unseren guten Seiten und mit unseren herausfordernden Charakterzügen. Besonders ausenstehende Menschen haben bei Jesus einen besonderen Platz gefunden.

In diesem Vertrauen, dass Jesus alle unsere Wege mit uns geht, freuen wir uns auf ein Fest, das besonders den folgenden Kindern gilt:

Felder Linda, Geissenmoos 5, Marbach  
 Hofstetter Charlene, Buchschachen 9, Marbach  
 Krügel Lena, Längmoos 6, Marbach  
 Lötscher Jonathan, Erlenmoos 8, Marbach  
 Lustenberger Anna, Kadelhus, Marbach  
 Müller Davina, Buchschachen 4, Marbach  
 Portmann Nina, Niederluegen 1, Marbach  
 Stadelmann Anja, Obersagen, Marbach  
 Zihlmann Klara, Knabenmoos, Marbach

Wir wünschen allen Erstkommunionkindern mit ihren Familien ein wunderschönes Fest!

*Text und Seitengestaltung:  
 Anita Jenni, Katechetin*





## Gedächtnisse

**Ostermontag, 21. April, 09.00 Uhr**

### Jahrzeiten:

Frieda und Josef Grüter-Bürkli, Schachenhus 1. Mathilde Lötscher-Wicki, Kurzenbach 9.

### Gedächtnisse:

Ida und Niklaus Bucher-Lustenberger und Niklaus Bucher-Krügel und Tochter Elisabeth, Buchschachen. Josef und Maria Lötscher-Lötscher, Rothus.

## Neue Öffnungszeiten im Pfarreisekretariat

Ab Ostern ist das Pfarreisekretariat neu jeweils am **Mittwoch von 08.30 bis 11.00 Uhr** geöffnet. Am Freitag bleibt das Büro geschlossen. Wer am Öffnungsmorgen verhindert ist, kann gerne per Mail mit der Sekretärin einen anderen Termin vereinbaren. Wie bisher ist die telefonische Erreichbarkeit in Notfällen jederzeit sichergestellt.

### Ferientage über Ostern

Das Pfarreisekretariat bleibt am **Mittwoch, 16. April** geschlossen.



## Unser Angebot in der Karwoche und über Ostern

**Hoher Donnerstag, 17. April**

### • Abendmahlsgottesdienst

**Um 20.00 Uhr** sind alle zum Abendmahlsgottesdienst eingeladen.

### • Stille Anbetung in der Pfarrkirche

Mit dem Ruf «Wachet und betet!» verklingt die Liturgie am Hohen Donnerstag. Zum Wachen und Beten laden wir auch in Marbach ein. Nach dem Abendmahlsgottesdienst ist **von 21.00 bis 07.00 Uhr** das Allerheiligste ausgesetzt und lädt zum Gebet ein. Damit stets jemand zur stillen Anbetung da ist, suchen wir Freiwillige, die bereit sind, eine Stunde in der Kirche zu beten. Um diese Anbetungszeit planen zu können, sind wir froh um Ihren **Eintrag bis Dienstag, 15. April**, in die Liste, die beim Schriftenstand in der Kirche aufliegt. Vielen Dank!

**Karfreitag, 18. April**

### • Kreuzwegandacht für Familien

**Um 09.30 Uhr** findet in der Pfarrkirche Wiggen eine Kreuzwegandacht besonders für Kinder statt. Auch Familien aus unserer Pfarrei sind bei dieser Andacht herzlich willkommen.

### • Karfreitagsliturgie

Die Karfreitagsliturgie **um 15.00 Uhr** in unserer Pfarrkirche wird musikalisch vom Kirchenchor mitgestaltet.

**Osternacht, 19. April**

### • Auferstehungsgottesdienst

Die Auferstehungsfeier in der Osternacht beginnt **um 21.00 Uhr** vor der Kirche beim Osterfeuer. Nach dem feierlichen Gottesdienst sind alle herzlich zum Verweilen und zum vergnüglichen Eiertütschen bei der Kirche eingeladen.

**Ostersonntag, 20. April**

### • Ostergottesdienst

Der feierliche Gottesdienst **um 09.00 Uhr** wird vom Kirchenchor mitgestaltet. Der Chor singt die «Missa Brevis» von Christoph Bühler, an der Orgel begleitet Mirjam Siegenthaler.

**Ostermontag, 21. April**

### • Eucharistiefeier

Am Ostermontag wird **um 09.00 Uhr** ein Gottesdienst mit Gedächtnissen gefeiert.

*Frohe Ostern!*



## Innenraumkonservierung und Restauration der Pfarrkirche

Gleich nach Ostern beginnen die Arbeiten für die Innenraumkonservierung und die Restauration unserer Pfarrkirche. Die beauftragte Firma Stöckli AG, Stans, wird nach folgendem Plan vorgehen:

**Dienstag, 22. April:** Diverse Ausstattungsgegenstände werden demontiert und zur Restauration nach Stans gebracht.

**Ab Montag, 5. Mai (für 3–4 Wochen):** Arbeiten in der Pfarrkirche: Seitenaltäre, Kanzel und Taufkapelle werden restauriert.

**Ab Montag, 14. Juli, bis Ende August:** Hauptarbeiten in der Kirche, Konservierung und Restauration der Wandmalereien (mit fahrbarem Gerüst).

Wir sind uns bewusst, dass während der Bauarbeiten nicht die gewohnte Ruhe in unserer Pfarrkirche herrschen wird. Alle geplanten Gottesdienste werden aber stattfinden können. Wir hoffen auf das Verständnis und die gegenseitige Rücksichtnahme aller, damit die Arbeiten plangemäss ausgeführt werden können und wir uns ab September an unserer wunderschönen Pfarrkirche in neuer Frische erfreuen können.

Für Fragen wende man sich an Kurt Zihlmann, Kirchenratspräsident (kurt.zihlmann@pastoralraum-oe.ch).

Die Frauen hinter den Erstkommunionkleidern

# Mit Nadel, Massband und Herzblut

**Sie messen, flicken, helfen bei der Probe und sind am Weissen Sonntag präsent: Frauen, die für die Kleider der Erstkommunikant:innen verantwortlich sind. Wir waren bei einer Anprobe in Sempach dabei.**

«Du kannst hineinschlüpfen wie in einen Mantel», sagt Brigitte Hüsler. Sie hilft der Drittklässlerin Nuria bei der Anprobe, damit das Kleid für die Erstkommunion richtig sitzt. Hüsler schliesst alle Druckknöpfe – «es sind mega viele» – und zupft den Kragen zurecht. Ihre Kollegin Esthi Vogel bindet Nuria die Kordel um den Bauch und knotet sie. Dann legt sie ihr das Holzkreuz um den Hals und Brigitte Hüsler setzt ihr das weisse Kränzchen auf den Kopf. «Das Gummiband soll nicht unters Kinn. Am besten versteckst du es im Haar und befestigst es zusätzlich mit Haarspängeln», rät sie.

## Druckknöpfe versetzen

Während Esthi Vogel das Kleid von hinten noch etwas *büschtelt*, betrachtet sich Nuria im Spiegel. «Gefällt dir?», fragt sie. Nuria nickt. Brigitte

Hüsler fällt jedoch auf, dass es den Kragen an den Spitzen nach oben zieht. Sie wechselt ihn durch einen Ersatzkragen aus. «Viel besser!», sagt sie sichtlich erfreut. Den fehlerhaften Kragen nimmt sie nach Hause, um den Druckknopf etwas zu versetzen.

## Zahlen rückläufig

Brigitte Hüsler und Esthi Vogel sind in der Pfarrei Sempach für die Erstkommunionkleider verantwortlich, seit über zehn Jahren. Vom Massnehmen bis zur Rückgabe der Kleider nach Fronleichnam und der anschliessenden Reinigung ist viel Logistik erforderlich: Nachdem Katechetin Marlies Fuhrmann die Daten mitgeteilt hat, werden die Kinder durch die Kleiderfrauen gemessen, um ihre Kleidergrösse zu ermitteln. «Wir haben 100 Kleider. Die Zahl der Erstkommunikant:innen ist rückläufig: In den letzten Jahren waren es zwischen 35 und 40 Kinder, darum müssen wir keine Kleider mehr ändern. Wir haben sogar einige extra breit geschnittene Kleider», erzählt Esthi Vogel. Die Kinder bekommen auf einem Blatt mitgeteilt,

wann sie wo sein müssen, die Anprobe erfolgt nach einem eng getakteten Stundenplan: Alle 15 Minuten werden die Kinder in Dreier- oder Vierergruppen in der Sakristei vom Ankleideteam in Empfang genommen.

«Es kommt immer wieder vor, dass Kinder am Weissen Sonntag das Kleid verkehrt herum anziehen, deshalb sind wir zur Kontrolle vor Ort», erzählt Brigitte Hüsler. Auch das Anlegen des Kragens bereite immer mal wieder Schwierigkeiten. Hinzu kommen naturgegebene Herausforderungen: In den drei Wochen, die zwischen der Anprobe und dem Weissen Sonntag liegen, wachsen die Kinder manchmal noch bis zu drei Zentimeter. «Wir haben auch schon mal kurzfristig am Tag selber ein anderes Kleid geholt», erzählt Hüsler. An Fronleichnam, wenn die Erstkommunikant:innen ihr Kleid ein zweites und letztes Mal tragen dürfen, hätten die meisten «Hochwasser», fügt sie schmunzelnd an.

## Strahlende Kinderaugen

Im Kanton Luzern ist die Verantwortung für die Erstkommunionkleider komplett in Frauenhand, wie eine Umfrage unter den Pfarreien offenbart. Oftmals ist es eine Gruppe des Frauenvereins, die sich darum kümmert, Sakristaninnen sind involviert, Schneiderinnen oder nähfreudige Pfarreimitglieder und ganz viele weitere Freiwillige. Die Antworten zeigen, dass die Frauen mit viel Herzblut und Liebe zum Detail dabei sind: «Ich achte darauf, dass alle Kinder ungefähr gleich lange Kleider tragen. Es sieht beim Einzug der Kinder geordneter aus», schreibt eine Freiwillige aus Aesch. In Winikon beschriftet die ehrenamtliche Kleiderfrau jedes Kleid mit einem liebevollen Grusskärtchen.



Mass nehmen, Kragen festknöpfen, Ärmel «umelitze» – Brigitte Hüsler und Esthi Vogel (ganz rechts) sind ein eingespieltes Team.





Weil sie Kinder gernhaben: Aus diesem Grund investieren Brigitte Hüsler (ganz rechts) und Esthi Vogel viel Zeit in die Anprobe, Vor- und Nachbereitung der Erstkommunionkleider (links Yannick, rechts Nuria).

Bilder: Roberto Cociatori

«Grandios ist auch, dass jeweils an der Erstkommunion und an Fronleichnam die Kleiderfrauen vor Ort sind. Sie schauen, dass die Kleider richtig getragen werden und die Kordeln fachmännisch gebunden sind», schreibt eine Katechetin aus Rain.

Nach der Motivation gefragt, sagen die meisten schlicht, sie hätten Kinder gerne. Zwei Freiwillige aus Triengen bringen es wohl für viele auf den Punkt: «Am Tag der Erstkommunion die strahlenden Kinderaugen zu sehen, ist unser ganzer Lohn» – wobei einige auch materiell entlohnt werden.

### Erste und letzte Kommunion

Dass Kinder am Weissen Sonntag oft zum ersten und letzten Mal Kommunion feiern, schmerzt die Kleiderfrauen wie die Katechet:innen. «Der Sonntag wird immer mehr zum Familientag, da hat es für einen Gottesdienstbesuch wenig Platz», erklärt Katechetin Marlies Fuhrmann. «Ausser wenn die Kinder aktiv beteiligt sind

### Aus Fahr, Stans und Wil

Die Kleider für die Erstkommunikant:innen im Kanton Luzern stammen aus unterschiedlichen Ateliers, wie eine Umfrage zeigt. Manche wurden von einer Schneiderin vor Ort genäht, andere vom Frauenbund, einige kommen aus den Klöstern Fahr AG und Gubel ZG, aus dem Atelier Schnittpunkt in Stans und in einem Fall sogar aus einem Atelier in Bergamo (I). Die meisten Kleider wurden jedoch von der Firma Heimgartner Fahnen AG in Wil SG hergestellt. Diese Kleider sind aus Leinen, Wolle-Trevira oder aus Viskose-Polyester. Je nach Modell wird unterschiedlich viel Stoff gebraucht. Darum kostet ein Kleid zwischen 430 und 600 Franken. Bei guter Pflege und lockerer Aufbewahrung bleiben sie weit über zehn Jahre ansehnlich. sys

wie etwa bei Krippenspielen, dann sind sie dabei. Und wenn man die Kinder motivieren kann, kommen auch die Familien!»

### Keine blinkenden Schuhe

Bei der Anprobe in Sempach ist inzwischen Yannick dran. Das Kleid sitzt perfekt, aber die Ärmel sind etwas lang. «Die kannst du einfach *umeltze*», sagt Brigitte Hüsler und zeigt vor, wie das geht. Esthi Vogel macht ihn auf seine dunklen Turnschuhe aufmerksam, sie sollten am Weissen Sonntag heller sein. «Sie brauchen nicht weiss zu sein, aber leuchtende Farben oder blinkende Schuhe lieber nicht», sagt sie lachend. Sie zeigt nochmals auf die Kordel, die schon vorgeknötet ist und nur noch angezogen werden muss. Dann legt sie das Kleid in die grosse mitgebrachte Tasche. «Bitte zuhause das Kleid möglichst rasch herausnehmen und aufhängen, damit es nicht *chrügelet*», empfiehlt Hüsler. Sylvia Stam

Achtsamer Umgang mit digitalen Medien

# Weniger Handy heisst mehr reden

Über das Handy treten wir primär mit anderen in Beziehung. Wer seinen Handykonsum reduzieren will, muss darum aktiv kommunizieren, um Beziehungskonflikte zu vermeiden.

«Achtzig Prozent der Handyzeit hat mit Beziehungen zu tun», sagt Anna Miller, Expertin für digitale Achtsamkeit und Mitarbeiterin bei der Peterskapelle Luzern, im Workshop «Digitaler Minimalismus». Die Aussage überrascht mich. Doch ein kurzer Check bestätigt: Whatsapp, Signal, E-Mail und Instagram sind tatsächlich jene Apps, die ich am meisten nutze. Um Beziehung, Bindung und Kommunikation geht es denn auch zentral an diesem einstündigen Workshop, den die katholische Kirche Stadt Luzern an einem Mittwochmittag Mitte März im Rahmen der Fastenzeit anbietet.

## Handy eine Stunde aus

Was das bedeutet, realisieren die 15 Teilnehmenden gleich zu Beginn, als Anna Miller uns auffordert, das Handy für diese Stunde auszuschalten und wegzulegen. Für den Bruchteil einer Sekunde überlege ich, ob meine 85-jährige Mutter mich in dieser Zeit brauchen könnte. Doch da meine beiden Geschwister näher bei ihr wohnen, ist diese Sorge unbegründet. Der Akt löst bei den Teilnehmenden Unterschiedliches aus: Erleichterung, das Gefühl, ganz da zu sein, aber auch Unruhe, weil man gerade noch gesehen hat, dass eine Mail hereinkam.

Wir werden aufgefordert, in einem Moment der Stille unser Handyverhalten zu reflektieren: Was stört mich an meinem eigenen Umgang damit? Welcher Schritt würde daran etwas positiv verändern? Warum will ich



*Für mehr Ruhe und Sinnlichkeit beim Essen müsste unsere Redaktorin das Handy weglegen.*

*Bild: Thomas Villiger*

## Journalistin und Autorin

Anna Miller: Verbunden. Wie du in digitalen Zeiten wieder Platz schaffst für Dinge, die dir wirklich wichtig sind. Ullstein 2023



Anna Miller ist Journalistin, Autorin und Expertin für digitale Achtsamkeit mit Master-Abschluss in Positiver Psychologie. Sie ist Mitarbeiterin bei der Peterskapelle Luzern.

mein Verhalten ändern? Und wovon will ich mehr?

## Mehr Ruhe und Sinnlichkeit

Es ist diese letzte Frage, an der ich vor allem hängen bleibe. Es befreit mich,

den Blick ins Positive zu wenden, statt mich selbst für meinen übermässigen Handykonsum zu geisseln. Ich finde denn auch sehr schnell Antworten: Ich will mehr Konzentration, mehr Ruhe und mehr Sinnlichkeit, indem ich mich etwa beim Essen mehr auf das konzentriere, was ich zu mir nehme. In Dreiergruppen suchen wir nach ersten Schritten, wie wir uns ein klein wenig aus der Abhängigkeit von diesem Gerät befreien können.

## Proaktiv kommunizieren

«Einen Wecker kaufen, damit ich nicht frühmorgens schon vom Handy aus dem Schlaf gerissen werde», lautet ein simpler, aber vermutlich sehr wirksamer erster Schritt eines Mannes im Studentenalter. «Bei den Apps eine zeitliche Begrenzung einschalten», sagt eine junge Frau. «In meinem Arbeitsumfeld ein Ampelsystem einführen für die Dringlichkeit von Nachrichten», sagt ein Mann mittleren Alters. Und erläutert: Für Dringendes



bitte telefonieren, alle anderen Kanäle sind weniger dringend. Er schaut sie zu bestimmten Zeiten an. Anna Miller ergänzt: «Wichtig ist, aktiv zu kommunizieren, dass etwa ein Mail keine hohe Dringlichkeit hat.»

Kommunikation, so wird in dieser Stunde deutlich, ist zentral, wenn wir anfangen, unser Handyverhalten zu ändern: «Es geht bei der Frage nach digitaler Achtsamkeit sehr stark um Bindung und Beziehung: Was braucht der oder die andere, um beruhigt zu sein, wenn ich nicht sofort reagiere? Und was brauche ich selbst?»

Hier proaktiv mitzuteilen, zum Beispiel mit einer Abwesenheitsmeldung, wann ich wieder erreichbar bin und was im Notfall zu tun ist, kann beruhigend wirken. «Das vermittelt dem Gegenüber emotionale Sicherheit», sagt Miller. Ebenso könne es den/die Empfänger:in einer Nachricht entlasten, wenn man mitteilt, dass die Antwort nicht eilt.

### Ausser Sichtweite

Das Digitale, erläutert die Expertin und Buchautorin Miller, sei darauf angelegt, Hürden abzubauen: Per Handy eine Pizza zu bestellen und gleich via Twint zu bezahlen, sei eine Sache von zwei Minuten. Entsprechend baut man Hürden auf, wenn man etwa zu bestimmten Zeiten nicht per WhatsApp, sondern nur via Telefon erreichbar ist. Miller empfiehlt ausserdem, das Handy zu bestimmten Zeiten ausser Sichtweite zu legen, vielleicht sogar in einen anderen Raum, denn «was du siehst, berührt du!», sagt sie aus Erfahrung.

Nach dem Workshop schalte ich mein Handy wieder ein. Fast ein wenig enttäuscht stelle ich fest, dass mich in dieser Stunde keine einzige Nachricht erreicht hat. Im Büro lege ich mein Handy ausser Sichtweite, installiere eine Timing-App, die mir nach 25 Minuten eine Pause empfiehlt, und schreibe eine Stunde lang fokussiert an diesem Text.

Sylvia Stam.

### Kleines Kirchenjahr

#### Von Kümmern und Greinen

Die Woche zwischen Palmsonntag und Ostern heisst Karwoche. «Kar» leitet sich vom althochdeutschen Wort «kara» für Trauer, Kummer, Klage ab. Im englischen Wort «to care» für «sich kümmern» klingt dieses Bedeutungsfeld noch an.

Die Karwoche beginnt mit dem Palmsonntag, der Erinnerung an den Einzug Jesu auf einem Esel in Jerusalem: Gemäss dem Evangelium jubelten die Menschen ihm zu, breiteten Kleider vor ihm aus, manche schnitten Palmzweige ab und streuten sie auf den Weg. Heute werden darum in vielen Pfarreien «Palmzweige» gesegnet, hierzulande meist Stechpalmen, Thuja oder Buchsbaum.

Am Hohen Donnerstag oder Gründonnerstag erinnert die Kirche an das letzte Abendmahl Jesu, ehe er verraten und den Römern ausgeliefert wurde. Der Begriff «grün» geht auf althochdeutsch «greinen» für «weinen» zurück. Nach dem Gottesdienst verstummen die Kirchenglocken bis zur Osternacht. Der Karfreitag gilt der Feier des Leides und des Todes Jesu. Vielerorts finden Kreuzwege statt, die an den Weg Jesu zum Kreuz erinnern. Der Karsamstag als stillster Tag im Kirchenjahr reflektiert den begrabenen Christus, die Totenruhe, das Warten und Hoffen auf die Auferstehung.

sys/aw



Kruzifixe am Wegrand erinnern das ganze Jahr an Jesu Tod.

Bild: Gregor Gander-Thür

### Was mich bewegt

#### Die geschenkte Zeit

«Das Geschenk der Zeit» stand kürzlich unterhalb zweier Fotos für Uhren.

Grafisch ansprechend, hat mich

jedoch die Verbindung von Text, Bild und Absicht irritiert. Suggestiert das Plakat nicht, dass einem durch den Kauf einer Uhr Zeit geschenkt wird?



Bild: Fabienne Bühler

*Ich kam ins Grübeln: Was schenkt mir Zeit? Was frisst sie? Kann ich durch eine Uhr Zeit gewinnen? Die alte griechische Unterscheidung von Chronos und Kairos kam mir in den Sinn. Dadurch, dass mir die messbare Chronos-Zeit hilft, meinen Tag und die Termine optimal zu organisieren, kann mir eine Uhr weiterhelfen. Doch das bleibt eine Sache der Effizienzsteigerung – und die geht ja oft zu Lasten der Kairos-Zeit, der Zeit im Hier und Jetzt, die uns gerade dadurch erfüllt, dass sie augenblicklich keine Rolle spielt.*

*Chronos braucht Kairos und umgekehrt: Wir brauchen genügend Zeit für unsere Arbeit und unsere Aufgaben, genügend Freiräume für Spontaneität und das Auskosten des Augenblicks.*

*Die Fastenzeit schenkt Momente, sich aus der oft unbarmherzigen Chronos-Zeit zu befreien, und hilft mir, mich auf das Wesentliche – Gott – auszurichten. In dieser Ausrichtung erfahre ich ganz viel Kairos-Zeit, die ich wahrhaft als Geschenk ansehe. Frohe Ostern!*

Felix Gmür, Bischof von Basel

## Impressum

### Herausgeber und Redaktion:

Pastoralraum Oberes Entlebuch

Chilegass 2, 6170 Schüpfheim, 041 484 12 33

info@pastoralraum-oe.ch, www.pastoralraum-oe.ch

Erscheint 20 Mal im Jahr

Zuschriften/Adressänderungen an (Telefonnummern und Mailadressen siehe unten):

Kath. Pfarramt, Chilegass 2, 6170 Schüpfheim

Kath. Pfarramt, Alte Gemeindestrasse 3, 6173 Flühli

Kath. Pfarramt, Marientalweg 1, 6174 Sörenberg

Kath. Pfarramt, Hauptstrasse 105, 6182 Escholzmatt

Kath. Pfarramt, Dorfplatz 7, 6196 Marbach

**Hinweise für den überpfarreilichen Teil:** Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.

Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

**Druck und Versand:** Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

# Kontakt



**PASTORALRAUM**  
**Oberes Entlebuch**

Schüpfheim | Flühli | Sörenberg  
Escholzmatt | Wiggen | Marbach

## Pastoralraum Oberes Entlebuch

Chilegass 2, 6170 Schüpfheim

**Imelda Corradini**

Leitungsassistentin

041 484 12 33 | imelda.corradini@pastoralraum-oe.ch

## Pfarramt Schüpfheim

**Marlene Emmenegger**

041 484 12 33 | schuepfheim@pastoralraum-oe.ch

Mo–Fr 08.00–12.00 Uhr

## Pfarramt Flühli

**Petra Schnider**

041 488 11 55 | fluehli@pastoralraum-oe.ch

Di/Fr 08.30–11.30 Uhr

## Pfarramt Sörenberg

**Corina Schwander**

041 488 11 32 | soerenberg@pastoralraum-oe.ch

Di 08.30–11.00 Uhr

## Pfarramt Escholzmatt-Wiggen

**Marion Portmann/Monika Studer**

041 486 15 01 | escholzmatt-wiggen@pastoralraum-oe.ch

Mo/Di/Do/Fr 08.30–11.00 Uhr

## Pfarramt Marbach

**Rita Schöpfer**

034 493 33 08 | marbach@pastoralraum-oe.ch

Mi 08.30–11.00 Uhr

## Seelsorge

**Dr. Urs Corradini**

Diakon/Pastoralraumleiter/Gemeindeleiter

041 484 12 33

urs.corradini@pastoralraum-oe.ch

**Martin Walter**

Leitender Priester

041 486 15 01

martin.walter@pastoralraum-oe.ch

**Br. Pascal Mettler OFM<sup>Cap</sup>**

Kaplan

079 231 93 84

pascal.mettler@pastoralraum-oe.ch

**Katarina Rychla**

Pfarrreiseelstergerin

034 493 42 24

katarina.rychla@pastoralraum-oe.ch

Weitere Kontaktangaben siehe [www.pastoralraum-oe.ch](http://www.pastoralraum-oe.ch).

